

Jahresbericht 2024

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	2
Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte	3
1 Vernetzen, kooperieren und koordinieren	3
1.1 70 Jahre Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.	4
1.2 Arbeit in internen Gremien	4
1.3 Durchführung von Konferenzen	6
1.4 Kooperation mit der Länderebene	7
1.5 Arbeit in externen Gremien	8
2 Impulse setzen	9
2.1 Fachaustausch des BVPG-Vorstands mit dem Bundesgesundheitsminister	9
2.2 Stellungnahmen	9
2.3 Policy Paper für die 21. Legislaturperiode	11
2.4 Präventionsforum 2024	12
2.5 NPI-Stakeholder-Konferenz	12
3 Kommunizieren und informieren	13
3.1 Website	13
3.2 Newsletter	13
3.3 Blog	14
3.4 Soziale Netzwerke – LinkedIn	15
3.5 Soziale Netzwerke – X	15
3.6 Publikationen	15
3.7 Pressemitteilungen	16
4 Aus der Geschäftsstelle	17
4.1 Rechtsform und Finanzen	17
4.2 Mitglieder der BVPG	19
4.3 Vorstand	23
4.4 Kassenprüfende	25
4.5 Geschäftsstelle	26
Impressum	27

Vorwort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe BVPG-Mitglieder,

wir blicken auf ein ereignisreiches, für die BVPG erfolgreiches und weltweit beunruhigendes Jahr zurück, in dem wir nicht nur das 70-jährige Jubiläum mit Ihnen gefeiert haben, sondern uns plötzlich auf eine vorgezogene Bundestagswahl einstellen mussten.

Auf unserer Mitgliederversammlung im Mai 2024 hatten wir gemeinsam mit Ihnen die neuen BVPG-Schwerpunktthemen „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Psychische Gesundheit“ verabschiedet, die auch im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Diskussion und des Austausches auf unserer 23. BVPG-Statuskonferenz „Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten“ standen. In gleichnamigen Arbeitsgruppen (AGs) sollten diese im Nachgang der Statuskonferenz weiter vertieft werden, um evidenzbasierte Empfehlungen zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung zur Bundestagswahl vorlegen zu können, die ursprünglich für September 2025 angesetzt war.



Aufgrund der politischen Ereignisse und des daraus resultierenden vorgezogenen Bundestagswahltermins am 23. Februar 2025 haben sich die im Nachgang der Statuskonferenz konstituierten AGs blitzschnell vom ursprünglichen Zeitplan verabschiedet und ihre Ergebnisse kurzfristig fertiggestellt. Das ist eine enorme Leistung, denn die Ergebnisse sind trotz des straffen Zeitplanes von hoher Qualität und beinhalten richtungsweisende Impulse. Auf Grundlage der evidenzbasierten Empfehlungen der vier AGs ist ein BVPG-Policy Paper „Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in der 21. Legislaturperiode“ mit Empfehlungen zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung entstanden. Danke allen, die daran mitgearbeitet haben!

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit haben wir neben den Blogbeiträgen zum 70-jährigen Jubiläum diese Schwerpunkte in den Mittelpunkt gestellt.

Zehn Jahre nach Einführung des Präventionsgesetzes hat Anfang 2025 in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eine Stakeholder-Konferenz stattgefunden, um die Arbeit der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) zu bewerten und über die Weiterentwicklung der Nationalen Präventionsstrategie zu diskutieren. Die BVPG wurde mit der Konzeption und Durchführung dieser Fachkonferenz beauftragt.

Gemeinsam ist es uns gelungen, die notwendige Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung in den politischen Fokus zu rücken. Dafür bedanke ich mich auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen bei allen Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie BVPG-Förderern für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns, dass es uns gemeinsam gelingt, unsere Demokratie auch künftig zu stärken, denn Demokratie ist die Grundlage für Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Dr. Kirsten Kappert-Gonthier MdB

Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Zusammenfassung der Aufgaben- und Themenschwerpunkte

Gemäß ihrer Satzung hat die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) die folgenden Aufgaben:

- Förderung der Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen zur Bündelung von Ressourcen und zur Erzielung von Synergiegewinnen;
- Initiierung von und Mitarbeit an Empfehlungen nationaler Ziele für Prävention und Gesundheitsförderung sowie deren Weiterentwicklung und Verbreitung;
- Initiierung und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Weiterentwicklung, Festlegung und Umsetzung von Konzepten und Methoden zur Evaluation und Qualitätssicherung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung;
- Beförderung von Themen der Prävention und Gesundheitsförderung im öffentlichen und politischen Raum;
- Öffentlichkeitsarbeit.

1 | Vernetzen, kooperieren und koordinieren

Die BVPG steht in einem intensiven und kontinuierlichen Austausch mit ihren Mitgliedsorganisationen, Kooperationspartnerinnen und -partnern. Im Berichtsjahr, in dem die BVPG ihr 70-jähriges Jubiläum feierte, fanden neben regelmäßigen Kooperationsgesprächen mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) und Gesprächen mit den Mitgliedsorganisationen und weiteren Partnerorganisationen verschiedene Jubiläumshighlights für die Mitgliedsorganisationen und das Netzwerk der BVPG statt. Die 23. Statuskonferenz wurde digital durchgeführt und erreichte so über 400 Interessierte. Darüber hinaus hatten unsere Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Mitgliedern des BVPG-Vorstandes und Expertinnen und Experten in BVPG-Arbeitsgruppen über die von der Mitgliederversammlung beschlossenen neuen Schwerpunktthemen auszutauschen und an der Erarbeitung evidenzbasierter Empfehlungen für die nächste Legislaturperiode mitzuwirken.

1.1 70 Jahre Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Die BVPG setzt sich seit 70 Jahren maßgeblich für die Vernetzung der Akteure im Handlungsfeld und die Verbesserung der gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für Prävention und Gesundheitsförderung ein. Das BVPG-Jubiläum 2024 wurde gemäß dem BVPG-Motto „Gemeinsam Gesundheit fördern“ unter Beteiligung der Mitgliedsorganisationen, des Vorstandes und des Netzwerkes umgesetzt. Insgesamt 61 Mitglieder präsentierten sich anlässlich des Jubiläums mit einer Kurzvorstellung und Glückwünschen auf den Kommunikationskanälen der BVPG.

Darüber hinaus gratulierten nationale und internationale Partnerinnen und Partner aus dem BVPG-Netzwerk wie das Bundesministerium für Gesundheit, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (jetzt: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit – BIÖG), das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE), Euro Health Net (EHN), die International Union for Health Promotion and Education (IUHPE), der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC), das Robert Koch-Institut (RKI) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Blog der BVPG veröffentlichten das elfköpfige Vorstandsteam und die Geschäftsführung der BVPG im Jubiläumsjahr unter „70 Jahre BVPG – Plädoyer für (mehr) Prävention“ monatlich themenbezogene Beiträge.

Mit Unterstützung der Mitgliedsorganisationen konnte zudem eine Festschrift herausgegeben werden, die unter dem Titel „1954 bis 2024 – 70 Jahre BVPG!“ einen Überblick über die Geschichte des Dachverbandes und die Entwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland liefert.

Auch die BVPG-Statuskonferenz 2024 widmete sich dem Jubiläum unseres Dachverbandes. Sie thematisierte die wesentlichen Entwicklungsschritte der Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland seit 1954 und beleuchtete aktuelle Herausforderungen im Handlungsfeld anhand der BVPG-Schwerpunktthemen: „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ und „Psychische Gesundheit“.

Weitere Informationen zum BVPG-Jubiläum 2024 sind verfügbar unter: www.bvpraevention.de/14008

1.2 Arbeit in internen Gremien

Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung, die am 28. Mai 2024 in den Räumlichkeiten des Verbandes der Ersatzkassen (vdek) in Berlin stattfand, wurde auch das 70-jährige Jubiläum der BVPG begangen. Die Präsidentin Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB nahm die Anwesenden anlässlich des runden Geburtstags der 1954 gegründeten BVPG mit auf einen Rückblick in die Verbandsgeschichte. Sie appellierte an die Mitgliedsorganisationen, sich angesichts multipler gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen für die Stärkung der BVPG und damit auch für die Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung auf Bundesebene einzusetzen: „Gesundheit entwickelt sich im Alltag. Unter welchen Bedingungen wir wohnen, arbeiten und leben, ist maßgeblich für die Gesundheitschancen einer Person. Nicht nur auf individueller, sondern zuvörderst auf gesellschaftlicher und politischer Ebene braucht es mehr Bewusstsein und Einsatz für gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen. Ziel ist ein Gesundheitscheck für alle politischen Vorhaben und die Realisierung von Health in and for All Policies.“

Sabine Dittmar MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, übermittelte in einer Videobotschaft auch im Namen von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach herzliche Glückwünsche und wies darauf hin, dass „die BVPG es sich in ihrem 70-jährigen Bestehen stets zur Aufgabe gemacht hat, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur zu fordern, sondern auch zu fördern und damit wesentlich zur Entwicklung und Ausgestaltung der heutigen Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland beigetragen hat.“

Alle vereinsrechtlich erforderlichen Aufgaben der Mitgliederversammlung wurden wahrgenommen und folgende Schwerpunktthemen für die nächsten zwei Jahre (2024 bis 2026) verabschiedet:

- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit
- Bewegung, Sport und Gesundheit
- Klimawandel und Gesundheit
- Psychische Gesundheit

Zu diesen Themen wurden Arbeitsgruppen gebildet, um Empfehlungen zur Politikberatung zu erarbeiten (siehe auch Seite 5).

Vorstandssitzungen

Unter der Leitung der Präsidentin Dr. Kirsten Kappert-Gonther hat der Vorstand in fünf digitalen Vorstandssitzungen und einer Klausursitzung in Präsenz in Berlin über alle Vereinsangelegenheiten beraten und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Vorstandssitzungen 2024

26. Februar 2024
25. März 2024
20. Juni 2024
30. September 2024
9. Dezember 2024
16. Dezember 2024

BVPG-Arbeitsgruppen

Die von der BVPG-Mitgliederversammlung 2024 beschlossenen Themenschwerpunkte „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ und „Psychische Gesundheit“ wurden im Nachgang der 23. Statuskonferenz in vier Arbeitsgruppen gemeinsam mit BVPG-Mitgliedsorganisationen sowie externen Expertinnen und Experten und unter Einbezug der Ergebnisse der Statuskonferenz vertiefend bearbeitet, um auf der Grundlage dieser Ergebnisse evidenzbasierte Empfehlungen zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung auf Bundesebene im Vorfeld der nächsten Bundestagswahl zu entwickeln.

Jeweils ein BVPG-Vorstandsmitglied hat im Rahmen einer Themenpatenschaft die Leitung einer Arbeitsgruppe übernommen:

Arbeitsgruppe	Themenpatin/-pate aus dem BVPG-Vorstand
Gesundheitliche Chancengerechtigkeit	Prof. Dr. Dagmar Starke, kommissarische Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf (AÖGW)
Bewegung, Sport und Gesundheit	Dr. Mischa Kläber, Ressortleiter für Breiten- und Gesundheitssport beim Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB)

Klimawandel und Gesundheit	Britta Susen, Leiterin des Dezernates Public Health der Bundesärztekammer
Psychische Gesundheit	Prof. Dr. Ulrich Reininghaus, Leiter der Abteilung Public Mental Health beim Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Alle Arbeitsgruppensitzungen wurden als digitale Webex-Videokonferenzen durchgeführt. Die vier Arbeitsgruppen haben im Dezember 2024 Empfehlungen zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung fertiggestellt. Die Veröffentlichung der Empfehlungen und des darauf aufbauenden „Policy Papers der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)“ erfolgte zum Jahreswechsel Anfang Januar 2025.

Die veröffentlichten Empfehlungen der BVPG-Arbeitsgruppen finden Sie unter: www.bvpraevention.de/14270

1.3 Durchführung von Konferenzen

Statuskonferenz 2024 „Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten“

Am 2. September 2024 fand die digitale Statuskonferenz „Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten“ statt. In Ihrem Grußwort betonte Dr. Antje Draheim, Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, die Bedeutung der langjährigen Zusammenarbeit und hob hervor, dass Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland nicht zuletzt mit Blick auf die Vielzahl der bestehenden Strukturen eine gute Vernetzung, Kooperation und Zusammenarbeit erfordern. BVPG-Präsidentin Dr. Kirsten Kappert-Gonther, MdB und amtierende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, ergänzte: „Um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen, brauchen wir den Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung – und zwar in allen Politikbereichen.“ Um sich dieser Aufgabe gezielt zu stellen, hatte die BVPG unter Beteiligung ihrer 136 Mitgliedsorganisationen vier Zukunftsthemen definiert: „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Psychische Gesundheit“.

Renommierte Expertinnen und Experten haben die vier Schwerpunktthemen der BVPG auf der Statuskonferenz näher beleuchtet: Dr. Karin Geffert vom Lehrstuhl für Public Health and Health Services Research an der Ludwig-Maximilians-Universität München widmete sich den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit. Prof. Dr. Klaus Pfeifer, Inhaber des Lehrstuhls für Sportwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, stellte den Zusammenhang zwischen Bewegung, Sport und Gesundheit in den Fokus. Die psychische Gesundheit thematisierte Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, Direktorin am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health des Universitätsklinikums Leipzig und Dr. Dominik Röding, stellvertretender Leiter des Schwerpunkts Prävention am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der Medizinischen Hochschule Hannover, setzte sich mit der Frage der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit auseinander.

Die über 400 Teilnehmenden der Fachveranstaltung hatten die Möglichkeit, die vier Themenschwerpunkte mit den Expertinnen und Experten und BVPG-Vorstandsmitgliedern in Diskussionsforen zu vertiefen. Britta Susen, Vizepräsidentin der BVPG und Leiterin des Dezernats Public Health der Bundesärztekammer, zeichnete für das Thema „Klima und Gesundheit“ verantwortlich, Dr. Mischa Kläber, Ressortleiter für Breiten- und Gesundheitssport beim Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB), für „Bewegung, Sport und Gesundheit“, Prof. Dr. Ulrich Reininghaus für „Psychische Gesundheit“ und Prof. Dr. Dagmar Starke, kommissarische Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW), für „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“.

Einen Beitrag zur Statuskonferenz mit allen relevanten Informationen finden Sie unter: www.bvpraevention.de/14196

Statuskonferenz

Die BVPG führt seit 2010 Statuskonferenzen zu verschiedenen Themen mit dem Ziel durch, einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Transparenz im jeweiligen Handlungsfeld der Prävention und Gesundheitsförderung zu leisten.

1.4 Kooperation mit der Länderebene

Im Jahr 2024 fanden zwei Kooperationstreffen mit den Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) statt. Die Treffen dienen der Abstimmung geplanter und laufender Aktivitäten im Handlungsfeld „Prävention und Gesundheitsförderung“ sowie dem Informations- und Erfahrungsaustausch zu gesundheitspolitischen Fragen auf Bundes- und Länderebene und zu eigenen und externen Projekten – wie z. B. dem Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“.

Das Treffen im November, zu dem die BVPG eingeladen hatte, ermöglichte erneut einen intensiven Austausch der Landesvereinigungen für Gesundheit(sförderung) mit der Präsidentin der BVPG, Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB, unter anderem zu den politischen Perspektiven für die Prävention und Gesundheitsförderung.

Kooperationstreffen 2024

27. Mai 2024 (Präsenztreffen in Berlin)

18. November 2024 (digitales Treffen)

1.5 Arbeit in externen Gremien

Neben der Arbeit in den vereinsinternen Gremien gehört auch die Mitarbeit in bundesweit tätigen Gremien anderer Akteurinnen und Akteure und Netzwerken zu den Instrumenten, mit denen die BVPG Transparenz, Qualitätsentwicklung, Kooperation und Kommunikation in der Prävention und Gesundheitsförderung voranbringt. Mitglieder des Vorstandes und Vertreterinnen der Geschäftsstelle engagierten sich im Jahr 2024 u. a. in folgenden externen Gremien:

- Akteursnetzwerk zur Stillförderung im Rahmen der Nationalen Stillstrategie
- Arbeitsversammlung zum Tag der Zahngesundheit
- Ausschuss Gesundheitsziele.de
- Beirat Pakt ÖGD (Beirat zur Beratung zukunftsfähiger Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst)
- Beratende Kommission des GKV-Spitzenverbandes für Primärprävention und Gesundheitsförderung
- Expertenbeirat im Rahmen des Projektes zur Entwicklung eines Befragungsinstrumentes zur Evaluation/Qualitätssicherung von Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung – Präventandenbefragung
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
- Nationale Präventionskonferenz (NPK)
- „Runder Tisch Bewegung und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

Eine Übersicht aller Gremien, in denen sich die BVPG engagiert, ist auch im Internetauftritt zu finden:
www.bvpraevention.de/13851

2 | Impulse setzen

Die BVPG war im Berichtsjahr Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland. Bei einem Treffen des BVPG-Vorstandes mit Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach fand ein fachlicher Austausch über die besondere Rolle der BVPG und ihre Arbeitsweise statt. Darüber hinaus konnten über das Präventionsforum sowie über BVPG-Stellungnahmen wesentliche Impulse gesetzt werden.

2.1 Fachaustausch des BVPG-Vorstands mit dem Bundesgesundheitsminister

Am 14. März 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) mit Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach und Dr. Ute Teichert, Leiterin der Abteilung „Öffentliche Gesundheit“ und ehemaliges BVPG-Vorstandsmitglied, zu einem Fachaustausch. Neben BVPG-Präsidentin Dr. Kirsten Kappert-Gonthier MdB nahmen Vizepräsidentin Britta Susen und Vizepräsident Oliver Blatt sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Mischa Kläber und Prof. Dr. Ulrich Reininghaus am Gespräch teil.

Im konstruktiven Austausch konnte die BVPG ihre Rolle als „Brückeninstanz“ zwischen den (Kooperations-)Partnern aus Politik und Praxis auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, Wissenschaft und Forschung bekräftigen. Die BVPG stellte ihre besondere Arbeitsweise dar: Sie vertritt nicht die Partikularinteressen einzelner (Mitglieds-)Organisationen, sondern setzt sich für die Förderung von Prävention und Gesundheitsförderung im Sinne von Strukturert und -verbesserung ein.

Mit ihrer intersektoralen, interdisziplinären und interprofessionellen Expertise übernimmt sie die Beratung und Moderation von Prozessen auf Bundesebene und vernetzt die jeweils zuständigen und verantwortlichen nicht-staatlichen und staatlichen Organisationen. Die dafür notwendige Vielfalt an Fachexpertisen spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des BVPG-Vorstands wider, in dem sich Vertreterinnen und Vertreter aus den relevanten Themenbereichen der Prävention und Gesundheitsförderung engagieren.

2.2 Stellungnahmen

Mit drei Stellungnahmen hat die BVPG im Jahr 2024 zu aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen kritisch-konstruktiv Stellung genommen und auf notwendige fachliche Veränderungen aus Sicht der Prävention und Gesundheitsförderung auf Bundesebene hingewiesen:

Stellungnahmen zum Referentenentwurf sowie zum Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit

Im Rahmen der Verbändebeteiligung war die BVPG vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) aufgefordert, eine Stellungnahme zum BMG-Referentenentwurf „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit“ und zum „Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit“ vom 9. September 2024 (Bundestagsdrucksache 20/12790) abzugeben.

An der öffentlichen Anhörung des Bundesgesundheitsausschusses zum „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit“ nahm BVPG-Vorstandsmitglied Thomas Altgeld, Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS), als Sachverständiger teil. Die Stellungnahmen wurden in der Fachwelt rezipiert, z. B. im Artikel „German public health reforms draw ire“ der Fachzeitschrift The Lancet (Vol 403/2024).

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz – GHG)

Im Rahmen der Verbändebeteiligung war die BVPG vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eingeladen, eine Stellungnahme zum BMG-Referentenentwurf „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz – GHG)“ abzugeben und sich an der virtuellen Anhörung zu beteiligen.

Die Gesetzentwürfe „Gesetz zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit“ und „Gesundes-Herz-Gesetz“ fanden im Bundestag keine Mehrheit und wurden zur weiteren Beratung in die Ausschüsse überwiesen. Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl konnten diese nicht mehr abschließend beraten und verabschiedet werden.

Die Stellungnahmen finden Sie unter: www.bvpraevention.de/12341

2.3 Policy Paper für die 21. Legislaturperiode

Empfehlungen zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung

Basierend auf den Ende 2024 vorgelegten Ergebnissen der vier vorstandsgeleiteten Arbeitsgruppen zu den Schwerpunkten „Gesundheitliche Chancengerechtigkeit“, „Bewegung, Sport und Gesundheit“, „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Psychische Gesundheit“ erstellte die BVPG noch zum Jahreswechsel das Policy Paper „Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in der 21. Legislaturperiode“ und veröffentlichte dieses zu Beginn des Jahres 2025 (Veröffentlichungsdatum: 16. Januar 2025).

Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung

1. Health in and for All Policies verwirklichen

- Gesundheit in alle politischen Entscheidungsprozesse integrieren
- Gesundheitsfolgenabschätzungen bei Gesetzesvorhaben durchführen

2. Gesundheitliche Chancengerechtigkeit gewährleisten

- Frühzeitig Strukturen aufbauen, um Ungleichheiten abzubauen
- Bestehende Angebote integrierter kommunaler Strategien verknüpfen

3. Bewegung fördern

- Nationale Agenda zur Bewegungsförderung entwickeln
- Nationales Zentrum zur Koordination und Evaluation einrichten

4. Die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise adressieren

- In Forschung zu Gesundheitsauswirkungen des Klimawandels investieren
- Nachhaltige Bauvorhaben und Hitzeschutzpläne umsetzen

5. Psychische Gesundheit stärken

- Mental Health Surveillance ausbauen
- Klare Zuständigkeit auf Bundesebene schaffen

6. Evidenzbasierung von präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen sichern und ausbauen

- Forschungsförderung und Langzeitstudien zur Evaluation durchführen
- Regelfinanzierung für evidenzbasierte Maßnahmen etablieren

7. Sektorenübergreifende Zusammenarbeit stärken

- Vernetzte Gesundheitsförderung gewährleisten
- Gesundheitskompetente Strukturen aufbauen

8. Das Präventionsgesetz fortschreiben

- Ressortübergreifende Fortschreibung vornehmen
- Wissenschaftlichen Sachverstand stärker einbeziehen

Die Empfehlungen des BVPG-Policy Papers sollen den politischen Entscheidungsträgern in der kommenden Legislaturperiode als Leitfaden dienen. Die BVPG forderte die demokratischen Parteien auf, die Impulse des Policy Papers in ihre politischen Programme aufzunehmen.

Das BVPG-Policy Paper „Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in der 21. Legislaturperiode“ finden Sie unter: www.bvpraevention.de/14270

2.4 Präventionsforum 2024

Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 17. September 2024 in Berlin zum neunten Präventionsforum zusammen. Übergänge im Leben von Kindern und Jugendlichen, wie der Eintritt in die Kindertagesstätte oder der Wechsel in die Ausbildung, stellen wichtige Entwicklungsschritte dar und sind oft mit Herausforderungen verbunden.

Wie diese Übergänge gesundheitsförderlich gestaltet werden können, war die Leitfrage des Präventionsforums 2024, das die BVPG im Auftrag der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) durchführte.

Das Präventionsforum fördert auch im Berichtsjahr den Austausch zwischen der NPK und zentralen Akteuren der Prävention und Gesundheitsförderung. Jedes Jahr steht ein anderes Schwerpunktthema im Vordergrund, so dass auch der Kreis der Teilnehmenden variiert.

Organisiert wird die Veranstaltung von der BVPG im Auftrag der Träger der NPK sowie des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der NPK: www.npk-info.de

2.5 NPI-Stakeholder-Konferenz

Im November 2024 begannen die Vorbereitungen für die gemeinsame Stakeholder-Konferenz des BMG und der BVPG im Rahmen der Nationalen Präventions-Initiative (NPI), die am 13. Februar 2025 unter dem Thema „Der Beitrag der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) zur Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland: Herausforderungen und Chancen“ stattfand.

Ziel der Konferenz war der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder der NPK, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Präventionsforums, dem Vorstand und den Mitgliedern der BVPG sowie weiteren relevanten Akteuren zu den bisherigen Erfolgen der NPK, die sich daraus ergebenden Herausforderungen sowie Strategien, um präventive Ansätze weiter auszubauen und gesellschaftlich stärker zu verankern.

3 | Kommunizieren und informieren

Wirkungsvolle Prävention und Gesundheitsförderung erfordern eine starke fachliche und öffentliche Wahrnehmung. Daher ist die Vermittlung relevanter Themen sowohl in Fachkreisen als auch im politischen Diskurs eine zentrale Aufgabe der BVPG. Im Jahr 2024 zählten die Website, der Blog, der monatlich erscheinende Newsletter und das Berufsnetzwerk LinkedIn zu den wichtigsten Kommunikationskanälen der BVPG.

3.1 Website

Bis Dezember 2023 berichtete die Website der BVPG mit einer Mischung aus kuratierten und eigenen Meldungen im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung. Seit Jahresanfang 2024 fokussiert die BVPG ihre Berichterstattung und informiert nur noch über eigene Inhalte wie ihre Fachveranstaltungen, die interne und externe Gremienarbeit sowie die Veröffentlichung von Stellungnahmen und Positionspapieren.

Anlässlich des BVPG-Jubiläums 2024 wurde eine neue Unterseite auf der Website gestaltet, die alle Aktivitäten zum 70-jährigen Bestehen des Vereins präsentierte. Auf diese Weise waren auch die Rückmeldungen der Mitgliedsorganisationen und des darüber hinausgehenden Netzwerks, die Blog-Beiträge des Vorstands sowie Informationen der Jubiläumsbroschüre ganzjährig zugänglich.

Die Website des BVPG-Blogs www.bvpgblog.de wurde ab April 2024 in den Hauptauftritt der BVPG www.bvpraevention.de integriert. Auf diese Weise konnten Synergien geschaffen und die Sichtbarkeit der BVPG durch die Zusammenführung auf nunmehr eine (Haupt-)Präsenz weiter gesteigert werden.

Im Berichtsjahr wurden zudem die Strukturen des Hauptauftrittes überarbeitet, mit dem Ziel, Vereinsinhalte für Nutzende einfacher auffindbar zu machen. Darüber hinaus wurden Informationen zu den Veranstaltungen und Gremien der BVPG zentraler platziert, Beitragskategorien übersichtlich zusammengefasst, Doppelungen von Beiträgen eliminiert und die Suchfunktion verbessert.

Der Internetauftritt der BVPG wurde auch im Jahr 2024 erneut mit dem Qualitätszertifikat des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem e.V. (afgis) ausgezeichnet. Dieses Siegel steht für vertrauenswürdige und transparente Gesundheitsinformationen im Internet. Mit der Erfüllung der afgis-Transparenzkriterien gewährleistet die BVPG eine fundierte und verlässliche Informationsgrundlage für die Nutzerinnen und Nutzer.

3.2 Newsletter

Im Jahr 2024 sind insgesamt zwölf Newsletter jeweils zum Monatsende erschienen. Neben den Aktivitäten zum BVPG-Jubiläum informierte der monatliche Newsletter über aktuelle Themen im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung, sowohl aus der Geschäftsstelle als auch aus den Mitgliedsorganisationen. Darüber hinaus wurden Themen aus Wissenschaft, Politik und Praxis aufgegriffen. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten konnte im Jahr 2024 erneut deutlich gesteigert werden (+ 19 Prozent) und erreichte zum Jahresende 2.950 Leserinnen und Leser.

Eine Anmeldung zum Newsletter ist möglich unter: www.bvpraevention.de/12366

3.3 Blog

Der BVPG-Blog bietet seit 2019 vertiefende fachliche Einblicke in zentrale Themen der Prävention und Gesundheitsförderung und fördert so Transparenz und Austausch in relevanten Handlungsfeldern. Die Interviews und

Beiträge renommierter Expertinnen und Experten tragen zu einer verstärkten öffentlichen Wahrnehmung der BVPG bei und legten 2024 den Schwerpunkt auf die Statuskonferenz, das Präventionsforum und die BVPG-Gremien sowie weitere zentrale Themen, wie beispielsweise der Prävention von Einsamkeit.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt elf Blogbeiträge veröffentlicht.

Alle Blog-Beiträge sind zu finden unter: www.bvpraevention.de/14148

Im Kalenderjahr 2024 wurden folgende Interviews und Gastbeiträge veröffentlicht:

- Prof. Dr. Andreas Seidler, Direktor des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin der TU Dresden zum Präventionsforum 2024: „Mehr Health in all Policies für die Bedarfe junger Erwachsener!“
- Mechthild Paul, Abteilungsleiterin Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zum Präventionsforum 2024: „Frühzeitige Prävention ist gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsam.“
- Christina Kruse, Fachreferentin bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS) zum Präventionsforum 2024: „Durch einen gesunden Übergang von der Kita in die Schule entwickeln Kinder Resilienz.“
- Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, Direktorin am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig zur Statuskonferenz 2024: „Mental Health muss in allen Politikbereichen stärker berücksichtigt werden!“
- Prof. Dr. Susanne Bücken, Professorin für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie an der Universität Witten/Herdecke: „Mit der Prävention von Einsamkeit früh im Lebensverlauf beginnen!“
- Maria Flothkötter, Leiterin des Netzwerks Gesund ins Leben im Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) zum BVPG-Gremium „Akteursnetzwerk zur Stillförderung“: „Stillen ist Prävention – für einen gesunden Start ins Leben!“
- Angelika Baldus, hauptamtlicher Vorstand des Deutschen Verbands für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS) zum BVPG-Gremium Runder Tisch Bewegung und Gesundheit: „Bewegungsförderung braucht mehr als Projektitis und Kampagnen!“
- Dr. Martin Danner, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE) zum Weltgesundheitstag 2024: „Inklusives Gesundheitssystem schaffen – Barrieren abbauen!“
- Pauliina Nykänen-Rettaroli, Senior Technical Lead and Unit Head on Human Rights, Weltgesundheitsorganisation (WHO): „Weltgesundheitstag 2024: Recht auf Gesundheit“
- Dr. Romy Ermler, Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zum BVPG-Gremium „Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit“: „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“
- Dr. Stefanie Bühn, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (KLUG); Prof. Dr. Monika Eigenstetter, Hochschule Niederrhein; Dr. Janice Hegewald, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), zum Präventionsforum 2023: „Anforderungen an die Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt“.

3.4 Soziale Netzwerke – LinkedIn

Seit 2021 verstärkt die BVPG ihre Präsenz auf dem Berufsnetzwerk [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/bvpraevention). Neben der Verbreitung von Informationen zu den Kernthemen der BVPG wurde die Plattform auch zur Kommunikation des BVPG-Jubiläums genutzt. Die Anzahl der Followerinnen und Follower stieg auch im Jahr 2024 deutlich an (+112 Prozent) und lag zum Jahresende bei 6.250.

3.5 Soziale Netzwerke – X

Bereits seit 2012 ist die BVPG auf X (vormals Twitter) aktiv und informiert über [@bvpraevention](#) kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen in der Prävention und Gesundheitsförderung. Die Followerzahl ging geringfügig zurück (–3 Prozent) und lag zum Jahresende bei knapp 2.300. Die BVPG verfolgt die Entwicklung der Plattform X zunehmend kritisch. Im Berichtsjahr wurden gemeinsam mit dem BVPG-Vorstand Alternativen zum Kurznachrichtendienst X diskutiert. Eine Stilllegung des Accounts ist für 2025 geplant.

3.6 Publikationen

Um die Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland voranzubringen, bedarf es deutlicher Impulse in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Praxis. Solche Impulse lieferte die BVPG im Berichtsjahr u. a. mit Stellungnahmen und Positionspapieren sowie den Dokumentationen der Statuskonferenzen und den Ergebnissen der Mitgliederbefragung. Im Berichtsjahr veröffentlichte die BVPG folgende Publikationen:

- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Dokumentation der 23. Statuskonferenz »Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten«.
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Stellungnahme der BVPG zum Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit vom 9. September 2024 (Bundestagsdrucksache 20/12790)/Oktober 2024
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Stellungnahme der BVPG zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit – Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz – GHG)
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Stellungnahme der BVPG zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit – Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Öffentlichen Gesundheit/Juni 2024
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Jubiläumsbroschüre »70 Jahre BVPG – 1954 bis 2024«
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Jahresbericht 2023
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Dokumentation der 22. Statuskonferenz »Gesundheitskompetenz fördern - Lebensqualität erhalten und verbessern«
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (2024) – Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2023 zum BVPG-Schwerpunktthema »Gesundheitskompetenz«.

Die Publikationen sind verfügbar unter: www.bvpraevention.de/12341

3.7 Pressemitteilungen

Seit 2021 intensiviert die BVPG ihre Pressearbeit. Im Berichtsjahr wurden insgesamt neun Pressemitteilungen veröffentlicht.

- BVPG-Jubiläum 2024: Gemeinsam Gesundheit fördern – 70 Jahre Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V., 15. Februar 2024.
- BVPG und Bundesministerium für Gesundheit: Ergiebiger Fachaustausch des BVPG-Vorstands mit dem Bundesgesundheitsminister, 21. März 2024
- Mitgliederversammlung 2024: BVPG feiert 70-jähriges Jubiläum und verabschiedet neue Schwerpunkte, 4. Juni 2024
- BVPG-Stellungnahme zum Gesetzesentwurf „Stärkung der Öffentlichen Gesundheit“, 8. Juli 2024

- BVPG-Stellungnahme zum „Gesundes-Herz-Gesetz“: Das GHG gefährdet bewährte Präventionsstrukturen, 15. Juli 2024
- 23. BVPG-Statuskonferenz: Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam weiterentwickeln und gestalten – Programm veröffentlicht, 18. Juli 2024
- Nationale Präventionskonferenz, Präventionsforum 2024: Gesund bleiben, wenn Veränderungen anstehen, 17. September 2024. Gemeinsame Pressemitteilung von GKV-Spitzenverband, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Deutsche Rentenversicherung Bund, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, PKV-Verband und BVPG
- 23. BVPG-Statuskonferenz: Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam entwickeln und gestalten – Impulse der Veranstaltung, 25. September 2024.
- 23. BVPG-Statuskonferenz: Prävention und Gesundheitsförderung: gemeinsam entwickeln und gestalten – Dokumentation der Veranstaltung, 25. November 2024

Die Pressemitteilungen sind auf der BVPG-Website zu finden: www.bvpraevention.de/13745

4 | Aus der Geschäftsstelle

4.1 Rechtsform und Finanzen

Die BVPG ist ein eingetragener Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung verfolgt. Die für die Erfüllung des Vereinszwecks nötigen Mittel setzen sich zusammen aus Zuwendungen des Bundes, Beiträgen der Mitglieder, Projektmitteln und aus zweckgebundenen Spenden. Den größten Teil der Einnahmen machen öffentliche Mittel im Rahmen der institutionellen Förderung durch den Bund aus. Im Einzelnen setzte sich der Haushalt 2024 wie folgt zusammen:

Institutionelle Förderung 2024 (Bundesministerium für Gesundheit/Eigenmittel)

Einnahmen 2024

Für den institutionellen Haushalt wurde der BVPG für das Haushaltsjahr 2024 laut Bescheiden vom 7. Februar und 26. März 2024 ein Betrag von 460.000,00 Euro bewilligt. Ein Teil der Bundeszuwendung wurde vom Travel Management des Bundesverwaltungsamts (BVA) zur Abrechnung von Dienstreisen verwaltet. Weitere Einnahmen resultierten aus Mitgliedsbeiträgen.

Zuwendung des Bundes (durch die BVPG verwaltet)	456.500,00 Euro
Zuwendung des Bundes (Reisekosten; durch das Travel Management verwaltet)	3.500,00 Euro
Eigeneinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	36.309,00 Euro
Zweckgebundene Spenden	1.466,00 Euro

Gesamteinnahmen im Haushaltsjahr 2024	497.775,00 Euro
---------------------------------------	------------------------

Ausgaben 2024

Die Ausgaben der BVPG im Haushaltsjahr 2024 setzten sich folgendermaßen zusammen:

Verausgabte Personalmittel	419.986,39 Euro
Verausgabte Sachmittel	72.219,44 Euro
Reisekosten ¹	3.500,00 Euro
Beitrag International Union for Health Promotion (IUHPE)	500,00 Euro

Gesamtausgaben im Haushaltsjahr 2024	496.205,83 Euro
--------------------------------------	------------------------

Die daraus resultierenden nicht verbrauchten Mittel in Höhe von wurden der Bundeskasse zurückgeführt.	1.569,17 Euro
--	---------------

¹ Da die Mittel für Reisekosten durch das Travel Management des BVA verwaltet werden, erfolgt die Vereinnahmung, Verausgabung und die Rückführung der Restmittel nicht über die BVPG. Bei der Übersicht der Ausgaben wird daher die Gesamtsumme ohne Differenzierung zwischen den tatsächlichen Ausgaben und den Restmitteln dargestellt.

Projektförderung²

Für die „Durchführung einer gemeinsamen Stakeholder Konferenz mit dem BMG im Rahmen der Nationalen Präventions-Initiative (NPI) „Der Beitrag der NPK zur Prävention und Gesundheitsförderung in Deutschland: Herausforderungen und Chancen““ standen Projektmittel des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verfügung.

Verausgabte Mittel

NPI-Stakeholder-Konferenz	5.494,81 Euro
---------------------------	---------------

Gesamtsumme Projektausgaben im Haushaltsjahr 2024	5.494,81 Euro
---	----------------------

Präventionsforum³

Für die Durchführung des Präventionsforums standen Mittel von den Trägern der Nationalen Präventionskonferenz zur Verfügung.

Verausgabte Mittel

Präventionsforum 2023	0,00 Euro
-----------------------	-----------

Präventionsforum 2024	101.913,27 Euro
-----------------------	-----------------

Gesamtsumme Ausgaben Präventionsforum im Haushaltsjahr 2024	101.913,27 Euro
---	------------------------

Für weitere Einzelheiten zu den Finanzen des Vereins im Jahr 2024 wird auf den allen Mitgliedern vorliegenden Jahresabschluss 2024 verwiesen.

² Die Projektmaßnahme „NPI-Stakeholder-Konferenz“ lief vom 1. November 2024 bis zum 30. April 2025. Die zur Verfügung stehenden Mittel waren jedoch nicht Haushaltsjahr übergreifend.

³ Bei den Präventionsforen handelt es sich um Haushaltsjahr übergreifende Maßnahmen. Die zur Verfügung stehenden Mittel können Haushaltsjahr übergreifend verausgabt werden.

4.2 Mitglieder der BVPG

Mit Stand vom 31. Dezember 2024 waren folgende 136 Organisationen Mitglied in der BVPG (inklusive sieben Fördermitgliedsorganisationen):

- ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.
- AHAB-Akademie GmbH (Fördermitglied)
- Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
- Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.
- Alexander-Technik-Verband Deutschland e.V. (ATVD)
- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband e.V. (adh)
- AOK-Bundesverband
- Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland e.V. (asp)
- Ärztekammer Nordrhein
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)
- ASGE – Akademie für Sport, Gesundheit & Ernährung (Fördermitglied)
- AWO Bundesverband e.V.
- BARMER
- Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)
- Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. (BHV)
- Berufsverband der Präventologen e.V.
- Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V. (BDYoga)
- Berufsverband Deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e.V. (BDL)
- Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)
- Berufsverband Gesundheitsförderung e.V.
- Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE)
- Berufsverband staatlich geprüfter Gymnastiklehrerinnen und -lehrer – Deutscher Gymnastikbund DGYMB e.V.
- Berufsverband Unabhängiger Gesundheitswissenschaftlicher Yogalehrender e.V. (BUGY)
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. (BAG SELBSTHILFE)
- Bundesärztekammer (BÄK)
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
- Bundesverband ANUAS e.V. – Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-, Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen
- Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. (BBGM)
- Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BVÖGD)
- Bundesverband der Berufsfachschulen für Gymnastik und Sport e.V. (BBGS)
- Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG)
- Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V.

- Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e.V.
- Bundesverband Trauerbegleitung e.V. (BVT)
- Bundeszahnärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. (BZÄK)
- Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (Bündnis KJG)
- Dachverband Salutogenese e.V.
- DAK-Gesundheit
- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)
- Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. (DGPR)
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. (DGSMP)
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (Deutscher Sportärztebund) e.V. (DGSP)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)
- Deutsche Herzstiftung e.V.
- Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH (DHfPG) (Fördermitglied)
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)
- Deutsche Qigong Gesellschaft e.V.
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.
- Deutsche Sporthochschule Köln
vertreten durch das Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs)
- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)
- Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)
- Deutscher Dachverband für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Heilbäderverband e.V. (DHV)
- Deutscher Landkreistag (DLT)
- Deutscher Naturheilbund e.V. (DNB)
- Deutscher Olympischer Sportbund e.V. (DOSB)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (Der Paritätische)
- Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
- Deutscher Präventionstag gGmbH (DPT)
- Deutscher Städtetag (DST)
- Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)
- Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE)
- Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)

- Deutscher Verein für Gesundheitspflege e.V. (DVG)
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e.V.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)
- Deutscher Wanderverband e.V. (DWV)
- Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK)
- Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)
- Diakonie Deutschland – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
- Fachverband Sucht+ e.V. – Fachverband für Sucht plus Psychosomatik
- Freie Gesundheitsberufe – Dachverband für frei beratende und Gesundheit fördernde Berufe e.V. (FG)
- Freie und Hansestadt Hamburg
vertreten durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ)
- Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG)
- Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland
- Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung
- GesundheitsAkademie e.V.
- HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
- Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
- Hessen
vertreten durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration
- ias – Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung (Fördermitglied)
- Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)
- IST-Hochschule für Management GmbH (Fördermitglied)
- IST-Studieninstitut GmbH (Fördermitglied)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- Knappschaft
- Kneipp-Bund e.V.
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
vertreten durch die Bezirksärztekammer Südwürttemberg
- Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG)
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. (LVGFSH)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LVG)
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. (AGETHUR)
- Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG)
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG RLP)
- Malteser Werke gGmbH
- Marburger Bund – Verband der angestellten und beamteten
Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e.V. Bundesverband
- MBSR-MBCT Verband e.V.

- MFM Deutschland e.V.
- miltau GmbH (Fördermitglied)
- Nordrhein-Westfalen
vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Papilio gGmbH
- Pflasterpass gGmbH
- Physio Deutschland - Deutscher Verband für Physiotherapie e.V.
- Plattform Ernährung und Bewegung (peb) gGmbH
- pro familia - Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik
und Sexualberatung e.V. Bundesverband
- Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG)
- Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA)
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
- Techniker Krankenkasse (TK)
- VDB-Physiotherapieverband e.V. - Bundesverband
- Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V. (VDD)
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
- Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV)
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)
- Verband für Physiotherapie - Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.
- Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ)
- WIPIG - Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen
der Bayerischen Landesapothekerkammer
- Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG
- Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V. (ZAEN)

Ehrenmitglieder und Einzelpersonen

Neben den korporativen Mitgliedern waren mit Stand zum 31. Dezember 2024 vier Einzelpersonen (darunter Ehren- und Fördermitglieder) Mitglied der BVPg:

- Helga Kühn-Mengel (Ehrenmitglied)
- Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider
- Christoph Nachtigäller
- Monika Pohl (Fördermitglied)

4.3 Vorstand

Dem Vorstand der BVPG gehörten im Jahr 2024 folgende Personen an:

Präsidentin

Dr. Kirsten Kappert-Gonther
Mitglied des Deutschen Bundestags und
amtierende Vorsitzende des
Gesundheitsausschusses (im Berichtsjahr)



Vizepräsident und Vizepräsidentin

Oliver Blatt
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)



Britta Susen
Bundesärztekammer (BÄK)



Schatzmeister

Thomas Altgeld
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen Bremen e.V. (LVG & AFS)



Beisitzerinnen und Beisitzer

Dr. Reinhild Benterbusch
Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt



Dr. Mischa Kläber
Deutscher Olympischer Sportbund e.V.
(DOSB)



Christine Kreider
Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
(DHS)



Dr. Andrea Lambeck
BerufsVerband Oecotrophologie e.V.
(VDOE)



Prof. Dr. Ulrich Reininghaus
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit



Prof. Dr. Dagmar Starke
Akademie für Öffentliches
Gesundheitswesen in Düsseldorf



Dr. Susanne Weinbrenner
Deutsche Rentenversicherung Bund



4.4 Kassenprüfende

Angelika Baldus
Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS)

Dr. Christian Felten
Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.
(seit 28. Mai 2024)

Andreas Kalbitz
Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
(bis 28. Mai 2024)

4.5 Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der BVPG waren im Berichtsjahr beschäftigt:

Dr. Beate Grossmann
Geschäftsführerin



Simone Köser
Wissenschaftliche Referentin



Ulrike Meyer-Funke
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Inke Ruhe
Wissenschaftliche Referentin



Vanessa Wandt
Verwaltung

Dusanka Bikovic
Mitarbeiterin der Verwaltung

Dr. Sabine Glöser
Koordination Präventionsforum
(bis 30.09.2024)



Stephanie Kipp
Sekretariat Präventionsforum

Impressum

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn
Telefon +49 (0) 228 - 9 87 27-0

✉ info@bvpraevention.de

in BVPG e.V.

🦋 @bvp.g.bsky.social

www.bvpraevention.de

Redaktionelle Bearbeitung: Simone Köser

© 2025 Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

V.i.S.d.P.: Dr. Beate Grossmann

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages vom Bundesministerium für Gesundheit institutionell gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bildnachweis:

- Seite 2: © Caspar Sessler
Seite 22: © Thomas Trutschel; © vdek/Georg J. Lopata; © Studioline;
 © LVG & AFS Nds. e.V.
Seite 23: © Tom Maelsa/tommaelsa.com; © DOSB e.V.; © David Schneider;
 © Wiebke Kottenkamp; © Tom Maelsa/tommaelsa.com
Seite 24: © AÖGW/Noeckel-Petersen; © Die Hoffotografen Berlin
Seite 25: © Sandra Then; © Sonja Ittenbach
Seite 26: © Jurate Jablonskyte